



OpenBudgets.eu veröffentlicht Anwendungen zur Finanztransparenz (beta)

Berlin, 21. November, 2016 - OpenBudgets veröffentlicht heute Teile seiner Plattform als beta-Version. Das aus Horizon2020-Geldern finanzierte Projekt entwickelt Anwendungen zur Analyse von finanzpolitischen Daten für Journalisten, zivilgesellschaftliche Organisationen, Bürger, und die öffentliche Verwaltungen. Dadurch soll Transparenz und Rechenschaft gestärkt werden.

Die beta Version demonstriert Teilaspekte der drei Hauptsäulen des Projekts:

Datenanalyse, Bürgerbeteiligung und **Journalismus**. So können Nutzer mit dem Tool **Indigo** Prognosen und Visualisierungen der zukünftigen Entwicklung von Haushaltsetats erstellen, mit dem '**Participatory Budgeting Tool**' Bürgermitbestimmung erleben und bei "**Cooking Budgets**", die journalistische Qualität von finanzpolitischen Daten entdecken.

OpenBudgets.eu ermöglicht den Nutzern reichhaltige Formen der Datenanalyse anhand einer großen Auswahl verschiedener Visualisierungen, Datenauswertung und vergleichende Analysen mit bis dahin inkompatiblen Datensätzen. Dadurch entstehen neue Formen der Interaktion zwischen Anwendern und Finanzinformationen. Eine integrierte Plattform für Bürgerhaushalte wird Bürger in den politischen Prozess einbeziehen indem die Abstimmung über Vorschläge zur Geldverwendung und das Nachverfolgen der Prozessergebnisse ermöglicht wird.

Anwendungen, Daten und Geschichten werden in den nächsten Monaten kontinuierlich ergänzt und verbessert, während drei große Testszenarien zu Bürgerhaushalten, Datenjournalismus und Korruptionvorbeugung durchgeführt und erprobt werden. Die dazugehörige Ausschreibung findet sich auf der Webseite des Projekts.

Zur Veröffentlichung lädt OpenBudgets.eu die Öffentlichkeit ein die Anwendungen auszuprobieren und Feedback via info@openbudgets.eu zu geben.

OpenBudgets.eu ist ein aus EU-Geldern finanziertes Projekt, das von einem Konsortium aus neun Partnerorganisationen umgesetzt wird: Open Knowledge International, Journalism++, Open Knowledge Greece, Universität Bonn University, Fraunhofer IAIS, Open Knowledge Foundation Deutschland, Fundación Civio, Transparency International-EU, und der Wirtschaftsuniversität Prag.

Weitere Informationen:

<http://openbudgets.eu> | [@OpenBudgetsEU](https://twitter.com/OpenBudgetsEU)

Pressekontakt:

Anna Alberts - Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.

anna.alberts@okfn.de | Büro: +49 30 57703666 0